



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 19. März 1907.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Ernennung Dr. Abels zum a. o. Professor der Paläontologie. — Eingesendete Mitteilungen: Dr. M. v. Pálffy: Bemerkungen zu Herrn Tills Mitteilung: „Der fossilführende Dogger von Villány.“ — Vorträge: F. v. Kerner: Das kohlenführende Paläogen von Ruda in Mitteldahmarien. — Literaturnotizen: Hans Scupin.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 13. März 1907 den Privatdozenten und Adjunkten an der geologischen Reichsanstalt Dr. Othenio Abel ad personam zum außerordentlichen Professor der Paläontologie an der Universität in Wien mit den systemmäßigen Bezügen, und zwar mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 1907 allergnädigst zu ernennen geruht.

Eingesendete Mitteilungen.

Dr. M. v. Pálffy. Bemerkungen zu Herrn Tills Mitteilung: „Der fossilführende Dogger von Villány.“

An die in den Verhandl. der k. k. geol. R.-A., Jahrg. 1906, pag. 363—368, erschienene Mitteilung von Herrn Dr. Alfred Tili möchte ich um so mehr einige aufklärende Bemerkungen knüpfen, als ich in den verflossenen Tagen abermals Gelegenheit hatte, die Steinbrüche von Villány zu besichtigen.

Diese Bemerkungen beziehen sich: 1. auf die Triasfossilien von Villány, 2. auf die Doggerschichten im Liegenden der Ammonitenbank, 3. auf die Ausbildung des Malm.

1. Hofmann schrieb in seiner Mitteilung, die in den Verhandl. der k. k. geol. R.-A., Jahrg. 1876 (und nicht — wie Herr Tili zitiert — 1874) erschienen ist, pag. 23 folgendes: „Der Lias fehlt gänzlich; Dolomit und Kalksteine des unteren und oberen Muschelkalkes bilden die Hauptmasse des Gebirgszuges und enthalten in einzelnen Horizonten sehr zahlreiche, charakteristische Fossilien.“ Demgegenüber bemerkt Herr Tili: „Hofmann erklärt das Gestein von I (Steinbruch) für Muschelkalk, was